

# Interview–Entwurf Prof. Dr. Michael Vogt und Walter Häge: Biologische Krebsvorsorge & Krebstherapie II

Der „König der Heilpilze“ Ling Zhi (Reishi)

Die Wurzel Curcuma

Das „Kraut der Unsterblichkeit“ Jiaogulan

## Hinführung

Im Moment sterben etwa 35% der Menschen in unseren industriellen Gesellschaften an Krebs, bald wird es jeder 2. Mensch sein. Es gibt Hochrechnungen, die prognostizieren, dass in der jungen Generation der Dauer-Handy-Benutzer jeder an Krebs sterben wird, der nicht vorher an einer anderen Krankheit stirbt.

Ihr als Selbsthilfegruppe setzt bei Krebserkrankungen auf natürliche Heilstoffe!

Unserer Selbsthilfegruppe geht es darum, den suchenden Menschen eine seriöse, verlässliche Informationsplattform per Internet zur Verfügung zu stellen. Krebsvorbeugung und eine alternative Krebstherapie ist ein sehr schwieriges Thema und es erfordert viel Mut und Kraft, sich als Betroffener dem Establishment entgegenzustellen.

Naturheilstoffe, auch wenn ihre hohe Wirksamkeit wissenschaftlich nachgewiesen ist, können vom Arzt nicht verschrieben werden, weil keine Krankenkasse sie bezahlt. Unser sogenanntes Gesundheitssystem lässt nur Medikamente zu, also synthetische Stoffe, die fast ausschließlich Giftstoffe sind. In der Akutmedizin, in der Notfallmedizin sind diese Pharmaka ein Segen, bei degenerativen Erkrankungen bis hin zu Krebs, und darum geht es uns hier, können sie ein Fluch sein. Es gibt da ein alternativer Buch-Klassiker, der heißt: „Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe“.

Nachdem wir uns ausführlich mit Linus Pauling, der Orthomolekularen Medizin und Vitamin C beschäftigt haben, geht es heute um 3 hochwirksame Naturstoffe, die traditionell aus China und Madagaskar kommen.

Ja, nach dem großartigen Prof. Dr. Pauling wir holen uns jetzt hochkompetente Hilfe in der traditionellen chinesischen Medizin. Diese hat seit altersher grandiose Lösungen, von denen die westliche Pharmazie nicht einmal träumen kann.

Im berühmten und ältesten chinesischen Arzneimittelbuch, dem "Shen Long Ben Tsao" werden die 120 stärksten Heilpflanzen und Heilpilze aufgelistet, sie werden dort „Kräuter Gottes“ genannt. Ich zitiere:

„Von der obersten Klasse der Heilmittel gibt es 120 Arten, deren Aufgabe es ist, wie Könige zu herrschen. Sie erhalten die menschliche Natur und gleichen dem Himmel. Sie sind nicht giftig, ganz egal in welcher Menge und Dauer sie auch eingenommen werden. Willst du lange leben ohne zu altern, so nutze diese Mittel.“

Ganz wichtig: Es geht immer *um die ganze Pflanze, um den ganzen Pilz*, niemals um das Isolieren eines Inhaltsstoffes.

Als oberstes Heilmittel wird der Baumpilz Ling Zhi genannt, im Japanischen als Reishi bekannt, als Nr. 2 dieser 120 Naturstoffe das Kraut Jiaogulan.

In China bedeutet Ling Zhi „Große-Geist-Pflanze“, wobei der göttliche Geist gemeint ist, auch heißt er dort „Pilz der Unsterblichkeit“, „Zehntausend-Jahre-Pilz“, und „Kraut spiritueller Kraft“ – alle diese Begriffe deuten hin auf eine extreme positive Wirkung für den Menschen.

Ling Zhi wird nachweisbar seit über 4000 Jahren in der chinesischen Volksmedizin zur Stärkung des Immunsystems eingesetzt.

Die Nummer zwei nach dem Pilz Ling Zhi ist ein unscheinbares „Unkraut“, das wild und in Mengen wächst und ebenfalls auf eine 4000-jährige Erfahrungsheilkunde blicken kann. Es steht uns heute hier in Europa zur Verfügung – als Pflanze, die in unserem Klima wunderbar gedeiht. Jeder kann sie in der Wohnung, auf dem Balkon oder im Garten ziehen, die Blätter essen oder einen Tee daraus bereiten. Bei uns im Wintergarten steht ein wunderbarer Jiaogulan-Strauch – er sollte in jeder Wohnung stehen!

[Der dritte hochwirksame Naturstoff gegen Krebs ist die Gelbwurz Curcuma, die in ihrer besten, pharmazeutischen Qualität wohl auf Madagaskar wächst.](#)

Ja, bei Curcuma wissen wir von etwa 4000 Studien, es ist wohl der meist erforschte Naturstoff auf diesem Planeten. Die Pharmaindustrie hat Curcuma entdeckt und lässt forschen. Bei Ling Zhi und Jiaogulan geschieht das Gegenteil: Es ist eine massive Pharma-Lobbyarbeit im Gange, um die Zulassung als Nahrungsergänzung zu beenden. Die besonders hochwirksamen Sporen des Pilzes sind schon für den Verkauf verboten. Bei Ling Zhi will man den Trick anwenden, ihn als Medikament einzustufen. Dann ist er als Nahrungsergänzung vom Markt. Bei Jiaogulan hat man schon den Verkauf der Blätter als Tee verboten.

[Dieser Baumpilz Ling Zhi oder Reishi ist wohl die älteste Heildroge der bekannten Menschheitsgeschichte. Es ist auch der Pilz mit den vielen Namen.](#)

Ja, das Überraschende ist, er wächst auch in Deutschland, vor allem an alten Eichenbäumen, hier heißt er „Glänzender Lackporling“. Dadurch, dass er einheimisch ist, konnte ihn die EU nicht nach der neuen Foodverordnung verbieten. Deshalb sucht unser „Gesundheitssystem“ andere Wege, die Menschen diesen Pilz vorzuenthalten.

[Und über seine Wirkungen lässt sich viel sagen](#)

Ling Zhi hat zwei Hauptwirkungen:

1. Er verlangsamt den Alterungsprozess und wirkt allein schon dadurch gegen viele, viele Krankheiten.

Im Alterungsprozess lagern sich Fett- und Proteinpartikel ab, das so genannte *Lipofuszin*. Diese Ablagerungen bilden toxische Depots. Ling Zhi verhindert dies.

2. Ling Zhi hat er eine tumorhemmende Wirkung. Das ist heute seine top-aktuelle Bedeutung.

Die *Basiserkenntnis* über diesen Baumpilz, auf welcher alle anderen Erkenntnisse aufbauen, heißt: Die Inhaltsstoffe von Ling Zhi wirken als *Adaptogene* direkt auf das Immunsystem, um die körpereigenen Abwehrkräfte zu optimieren. Dadurch werden diese in Höchstleistung gebracht, um schädigende Angriffe abzuwehren. Auch werden Zellen daran gehindert, sich zu teilen und sie werden somit *keine* Krebszellen.

Der Begriff *Adaptogen* ist sicherlich kaum jemandem bekannt.

Ja, auch diese wissenschaftlichen Erkenntnisse werden uns vorenthalten, sie werden nicht in die ärztliche Ausbildung integriert und schon gar nicht allgemein weitergegeben.

Den Begriff *Adaptogen* wurde von der Wissenschaft etwa 1960 festgelegt.

Ja, es wird solchermaßen definiert:

Ein Adaptogen ist prinzipiell *ungefährlich*, hat *keine Nebenwirkungen*, stärkt in höchstem Maße die *Immunabwehr* und hat das Ziel, die *Körperfunktionen zu normalisieren*. Das Letztere heißt: überschießende Reaktionen müssen gedämpft werden, gehemmte Reaktionen müssen gestärkt werden. Als Beispiel: Ein Adaptogen hat bei Bluthochdruck eine den Blutdruck senkende Funktion, bei zu niedrigem Blutdruck eine den Blutdruck erhöhende Funktion.

Das heißt fachlich ausgedrückt: Ein Adaptogen bewirkt eine *Homöostase*, einen Prozess des Gleichgewichts der inneren Körperprozesse.

*Ja, exakt: Adaptogene* sind Substanzen, die zu den *Polyphenolen*, zu den sekundären Pflanzenstoffen zählen, welche dem Körper in die Lage versetzen, den toxischen Einflüssen kraftvoll entgegen zu treten. Der Körper *adaptiert*, das heißt er passt sich effizient an die Umstände an und reguliert sie hin zum Positiven

Adaptogene wirken der Unordnung im Körper entgegen. Diese Unordnung, das sind an der innersten Basis elektrische Fehl- und Falschinformationen, welche die Körperchemie vollkommen desorientieren können.

Hier sprichst Du die Bio-Photonen-Forschung von Fritz-Albert Popp an.

Ja, der Strahlenphysiker und Krebsforscher Prof. Dr. Fritz-Albert Popp konnte als weltweit erster *reproduzierbar* und unwiderlegbar die Strahlungsqualität von Lebewesen nachweisen.

Jede *Sekunde* unseres Lebens sterben etwa 10 Millionen Körperzellen ab. Sie werden vorher kopiert, damit die neu geborene, „kopierte“ Zelle den alten Platz mit der alten Funktion einnehmen kann. Ist die Kopie schlecht, übernimmt die neugeborene Zelle *diese* geschwächte Qualität (Alle sieben Jahre etwa sind sämtliche Körperzellen ausgetauscht).

Bei diesen automatisch ablaufenden Vorgängen ist es von ungeheurerer Wichtigkeit, die Leistungskraft der aktuell arbeitenden Zellen so optimal wie möglich zu halten, damit die nächste Kopie ebenfalls optimal bleibt. Dies geschieht mit Hilfe der Adaptogene.

Es geht bei Ling Zhi, bei Jiaogulan und bei Curcuma um das perfekte Zusammenspiel der verschiedenen Inhaltsstoffe und den dadurch entstehenden synergetischen Effekt zur Optimierung der elektrischen Zell-Ladung hin zu 100 bis 120 Millivolt Aktionspotential. *Dann heilt der Körper selbst* und nicht ein chemisches Präparat.

Außer den Adaptogenen sind es wohl die **Polysaccharide** im Ling-Zhi-Pilz, welche bei der nicht weisungsgebundenen Krebsforschung eine große Rolle spielen.

Ja, es geht hier um die Polysaccharide *Ganoderan*. In vielen Untergruppen werden ihre Wirkungen beschrieben als: *blutzuckersenkend, immunstimulierend, herzstärkend* und vor allem *entzündungshemmend* und *tumorhemmend*.  
Zu nennen sind noch

- etwa 100 nachgewiesene Tri-terpene, die zu den sekundären Pflanzenstoffen gehören Interferon. *Es stoppt das* Wachstum von Viren. Bei Bakterien wirkt es vorbeugend und bei Befall heilend.
- Einen speziellen Schwefel, der die Ausschüttung von Histamin hemmt.
- Alle 18 Aminosäuren
- Adenosin für Herz und Kreislauf
- 15 Spurenelemente
- Organisches Germanium in seiner natürlichen Form, das kein Problem für die Nieren darstellt.

Außer dem Verlangsamen des Alterungsprozesses und als Anti-Krebs-Mittel wird Ling Zhi auch als Wirkstoff beschrieben, welcher *Autoimmunerkrankungen* heilen kann.

Ja, geradezu sensationell sind die Ausführungen, welche beschreiben, dass Autoimmunerkrankungen erfolgreich mit Ling Zhi behandelt wurden! Das Immunsystem beendet die irrtümlichen Angriffe auf körpereigene Substanzen.

Es ist festzuhalten, dass Ling Zhi nicht nur das Immunsystem stärkt – er *dämpft* genauso die Gegenbewegung, das *überschießende* Immunsystem: Es dämpft die Überreaktionen und schraubt sie auf ein gesundes Maß hinunter.

Also **Tatsächlich ein Mittel gegen alle unsere bekannten zivilisatorischen Erkrankungen, bis zu Demenz, bis zu Krebs!**

Ja, denn alles diese Erkrankungen sind Entzündungskrankheiten. Das muss unbedingt verstanden werden: Eine Entzündung entsteht dann, wenn der Körper eingelagerte Dreckpartikel loswerden will. Der Körpermüll, der nicht entsorgt

werden kann, lagert sich in Plaques ab – der Körper will diese loswerden und versucht durch eine Entzündungsreaktion diese abzusprengen. Gelingt es dem Körper, die abgesprengten toxischen Partikel per Lymphe oder per Körperwasser oder per Blut auszuleiten, ist die Entzündung zu Ende. Gelingt dies nicht, dann zerstört sich das Gewebe um diese Ablagerungsstelle herum. Diese Gewebszerstörung bekommt dann einen Namen – dann hat man diese oder jene Krankheit. Die Ursache ist die Gleiche.

Autoimmunerkrankungen sind nun ganz besondere Erkrankungen, in welchen ein besonders aktives, ein überschießendes Immunsystem die eigenen Körperzellen angreift und zerstört. Es gibt hier auch entgleiste Organ-Enzyme, die gegen das eigene Organ kämpfen und es zerstören.

Aber auch Bakterien, die sich festsetzen und die ein schwaches Immunsystem nicht mehr bekämpfen kann, verursachen gefährliche Entzündungen, denken wir nur an den Heliobakter, der Magengeschwüre, bis hin zu Krebs auslösen kann.

### Die tägliche Verzehrmenge?

Wir empfehlen 1TL/Tag, das sind 4 Gramm – bis 3x 1 TL/Tag – eine Überdosierung gibt es nicht.

Nach diesen Erkenntnissen wäre Ling Zhi ein Mittel allererster Wahl, auch gegen die verschiedenen Demenzarten...

Die beste uns bekannte Wirkstoffkombination – nach dem Stand der heutigen Wissenschaft - gegen alle Autoimmunerkrankungen und gegen Demenz ist Ling Zhi plus D-Galactose plus Curcuma.

Die D-Galactose und die Forschungen von Prof. Dr. Reuter hatten wir schon thematisiert. Betroffene oder Angehörige von Demenzpatienten sollten sich unbedingt mit dieser Dreierkombination beschäftigen.

Auch über die Gelbwurz Kurkuma haben wir schon gesprochen. Wir wollen sie heute ausführlicher thematisieren, ist doch ihre Krebs heilende Wirkung tausendfach nachgewiesen.

Ja, ich hatte bereits hier erläutert, dass es bei einem Fokus-Wettbewerb einen ersten Preis für eine Gymnasialklasse gab, die in einem zellbiologischen Praktikum nachgewiesen hat, und dies fotografisch festgehalten hat, dass sich Krebszellen-Kulturen wieder zu normalen Zellkulturen zurückentwickelten, als sie mit Curcuma-Pulver gefüttert wurden. Die Pharmaindustrie hat diese Wirkung auch erkannt und versucht mit aller Macht dem Dilemma zu entgehen, dass sie ja mit dem Pulver der Natur keine horrenden Gewinne erwirtschaften kann.

Man ist auf die findige Idee gekommen, den Inhaltsstoff Curcumin zu extrahieren, ihn dann zu kumulieren, diesem Produkt dann einen Namen zu geben – und jetzt ist es ein Arzneimittel. Aber – in diesem Fall – alle Achtung vor der auftragsorientierten Wissenschaft – es ist ihr gelungen, einen Stoff herzustellen, der große Wirkung zeigt.

Wie schon gesagt, die östliche Medizin hält von solchen Praktiken wenig, bestimmte Inhaltsstoffe der Natur wegzufiltern.

Die westliche Medizin unterliegt prinzipiell dem Verständnis, man könnte auch polarisierend sagen, sie unterliegt dem Wahn, ein Produkt herstellen zu können, das besser als die Natur selbst ist. Wir als Selbsthilfegruppe sagen: Wenn ein verändertes Curcuma-Produkt eine solche positive Wirkung hat wie Curcumin, wie grandios erst muss die Wirkung der ganzen, gemahlene Wurzel haben. Natürlich beste Madagaskar-Bio-Qualität und kein Curcuma aus dem Gewürzregal.

Nun gibt es, wie schon gesagt, über die Wurzel etwa 4000 Studien. Du hast Dich intensiv damit beschäftigt. Was kann gesichert über diese Gelbwurz gesagt werden?

Gegen Krebs ist in der westlichen Wissenschaft Curcuma die am genauesten und umfangreichsten wissenschaftlich dokumentierte biologische Waffe.

Die Basiswirkung hat viel mit der Entdeckung Prof. D. Warburg und seinem Nobelpreis 1931 zur Krebsentstehung durch fehlenden Sauerstoff im Bindegewebe zu tun: Curcuma aktiviert in hohem Maße die Atmung in der Zelle. Darüber hinaus stoppt Curcuma den vermehrten Zellteilungszyklus; der Schalter, der zur Zellwucherung führt, wird zurückgeschaltet.

Pharmakologisch wird die Wurzel Curcuma als nebenwirkungssicher beschrieben. In klinischen Studien am Menschen gibt es keine Hinweise auf eine Giftigkeit, welche die Dosis limitieren würde.

Curcuma kann von jedem hochdosiert zu sich genommen werden, wir empfehlen bei akuter Erkrankung bis zu 3 TL/Tag in je ein Glas Wasser gerührt, das sind etwa 16 Gramm reine Wurzel.

Es ist erforscht, dass Curcuma alle inneren und äußeren Signal- und Stimulationswege von Krebszellen hemmt.

Curcuma longa hemmt den Vorgang des Durchbrechens der Krebszellen aus dem lokalen Bindegewebe in die Blutbahn hinein. Somit verhindert Curcuma die Ausbreitung von Metastasenzellen.

Der Arzt und Krebsforscher Dr. Heinrich Kremer macht uns aktuell mit der atemberaubenden Erkenntnis der Wissenschaft bekannt, die ausführt, dass das primäre Wirkprinzip von Curcuma *physikalisch* ist.

Die Curcuma-Wurzel, wenn sie noch lebt, nimmt das gesamte Lichtspektrum auf und speichert es in sich. Es bleibt gespeichert, auch wenn die Wurzel getrocknet ist. Gebe ich nun diese getrocknete Wurzel in meinen Körper, dann strahlt dieses gespeicherte Licht im Curcuma-Pulver in meinen Körper und die kranken Krebszellen saugen davon vor allem die Lichtquanten im blauen Bereich von 427 Nanometer Länge auf.

Dieses physikalische Wirkprinzip *der Zuführung von Lichtfrequenzen in die Körperzellen* hebt den Energiepegel (ATP-Energie). Dadurch können Mitochondrien und Zellmembranen wieder arbeiten. Das messbare elektrische Zellpotential steigt wieder auf die notwendigen 70 bis 80 Millivolt (ideal 100 –120 Millivolt) – die chemischen Stoffwechselprozesse können wieder optimal gesteuert werden.

Energiearmut entsteht, weil die Zellen wesentlich mehr Photonen abgeben als sie aufnehmen – dadurch läuft der Lichtspeicher allmählich leer. Eine Krebszelle verliert vollkommen ihren Lichtinhalt. Durch Curcuma wird dieser Lichtverlust gestoppt - Die aktuelle Forschung von Prof. Dr. Fritz-Albert Popp und Dr. Kremer beweist, dass Curcuma die übermäßige Photonenabstrahlung einer Zelle beendet. Die Prozesse des Lichtverlustes werden sogar umgedreht (der Lichtspeicher füllt sich wieder), so dass das Energiedefizit behoben wird. Die Krebszelle ist dann keine mehr.

**Das Kraut Jiaogulan – ich nehme an, dass die Wissenschaft in China sich diesem Kraut angenommen hat. Gibt es Studien über die Wirkung?**

Es gibt Studien noch und noch, allerdings nicht im Westen. Ganz kurz die Studienergebnisse in 4 Bereichen:

Jiaogulan

- schützt das Herz und verhindert Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- schützt vor Diabetes.
- schützt vor chronischen Krankheiten.
- verhindert Krebs.
- verhindert die Umwandlung gesunder Zellen in Krebszellen.
- schwächt krebserzeugende Substanzen.
- führt zur Selbstzerstörung der Krebszellen.
- hemmt die Zellteilung bei Krebszellen.

Alles dies sind Ergebnisse von Studien! In der Regel weiß kein Systemmediziner davon, im Gegenteil, die EU arbeitet daran, Jiaogulan, wie auch Ling Zhi, zu verbieten.

**Man kann sich das nicht vorstellen ...**

Die Pharmalobby weiß, dass das Paradigma der Pharmakologie im Bereich der degenerativen Erkrankungen gänzlich zusammenbricht, wenn die Wirkungen der Adaptogen bekannt werden. Die Milliardengewinne sind dabei in höchster Gefahr, ja, es könnte der Zusammenbruch eines gigantischen, nutzlosen Systems bedeuten.

Dieses Kraut wirkt, weil Jiaogulan

- die Nährstoff-Zufuhr zu den inneren Organen verbessert bis optimiert.
- weil die inneren Drüsen ebenfalls optimal mit Nährstoffen versorgt werden.

- weil sich die Herzleistung verbessert. Deshalb erhalten die inneren Organe eine stärkere Blutzufuhr.
- weil das Hormonsystem so stark beeinflusst wird, dass stressbedingte Beeinträchtigungen der Organe sogar wieder *rückgängig* (!) gemacht werden können.
- weil durch seine adaptiven Eigenschaften das zentrale Nervensystem beruhigt, wenn es überreizt ist.

Das hochbrisante Thema Stress – bis hin zum burnout - und die enorme Hilfe von Jiaogulan – dies betrifft ja viele Menschen. Wenn man das Krebsgeschehen, die Entstehung von Krebs psychologisch betrachtet, dann kann man lesen, dass negative emotionale Faktoren für eine Krebserkrankung mit verantwortlich sind.

Jiaogulan hat eine unglaubliche Anti-Stress-Wirkung und wirkt gegen negative Emotionen, gegen Depressionen. Es ist seine natürliche Hormonstruktur, die eine wichtige Rolle bei der Regulation der Lebensempfindungen spielt.

Bei Leistungssportlern, die ja hoch mental positiv programmiert sein müssen, gilt Jiaogulan ausdrücklich als legales Mittel zur Leistungssteigerung.

Der mental und energetisch starke Organismus nutzt das Potential von Jiaogulan, um in höchstem Maße die Leistung zu steigern bzw. ein Abfallen der Leistung zu verhindern, das schaffen die Adaptogene.

Negative Umwelteinflüsse wie Elektrosmog, industriell erzeugte Nahrung, toxische Stoffe jeder Art (Umweltgifte, Pestizide, Herbizide, Schwermetalle) und die Folgen von Alkoholkonsum, können durch hohe Jiaogulan-Gaben gemildert bis neutralisiert werden – hier haben wir wieder die Schutzfunktion gegen Krebs.

### Stressfaktoren schwächen ja enorm das Immunsystem

Ja, das beginnt mit psychischem Stress – er hat als Folge ein schwächer werdendes Immunsystem und ein schwächer werdendes Körpersystems. Und daran leiden die gesamten westlichen Gesellschaften. Die Immunsysteme haben keine Kraft mehr – und die Krankheiten entstehen.

Aus *psychischem* Stressgeschehen wird dann in Folge *zellulares* Stressgeschehen. Die eigene, innere Kraft, die den Körper leitet, vermindert sich immer mehr – und irgendwann, wie gesagt, tritt irgendwo ein Defekt auf, der im Krebsgeschehen enden kann. Jiaogulan hilft uns, jenen selbst verstärkenden negativen Regelkreis zu durchbrechen – hin zu dauernder Gesundheit.

Die psychische Folge eines gestressten, überforderten Körpers ist bei vielen, vielen Menschen eine dauernde Müdigkeit, die „chronisch“ genannt wird, die gibt es auch in leichten Abstufungen, was von vielen Menschen als „normal“ angesehen wird..



Diese dauernde Müdigkeit bis hin zur Depression hat bei hochdosierter Jiaogulan-Einnahme keinerlei Chance mehr. Natürlich muss man dann in hohem Maße an seiner eigenen Lebenssituation arbeiten und die verursachenden Stressfaktoren durch aktives Handeln angehen. Auch meine Lebensbedingungen gilt es zu ändern.

### Wir kämen zur täglichen Verzehrmenge

Nach der europäischen Zulassungs-Verordnung für Jiaogulan beginnt die medizinische Wirksamkeit bei 3g/täglich, das deckt sich mit den Aussagen der chinesischen Forscher, das wären 6 Kapseln zu 500mg.

[Kannst Du uns zum Schluss in kurzen Worten zusammenfassen. Wenn Du persönlich um Rat gefragt wirst in Sachen Krebsvorsorge/Krebsbehandlung mit Naturmitteln ...](#)

Mein Empfehlungsweg:

- Ich schaue genau an - meine *reale* Lebenssituation und lege alles auf den Prüfstand. Ich finde heraus, was ich verändern muss und verändere es Schritt für Schritt.
- Ich schaue genau an – was ich in meinen Körper hineingebe, was ich esse und trinke und verändere dies Schritt für Schritt.
- Ich gehe in allen täglichen Momenten, in welchen ich nicht zielgerichtet denken und arbeiten muss in den Tiefenatem, um mein Körpergewebe mit Sauerstoff zu versorgen und um den Hirnstrom herunterzufahren in den Alphawellenbereich.
- Ich bringe mein Körperwasser ins Gleichgewicht, indem ich Quellwasser oder gefiltertes Wasser trinke, das ich wenn möglich hexagonal verwirble.
- Ich entsäure dieses Körperwasser durch Sangokoralle oder Lithothamnium-Alge, bis mein Urin im PH-Wert-Mess-Streifen 1 x am Tag 7,4 hat.
- Ich leite die im Körper umherirrenden toxischen Partikel aus durch Zeolith und gezielt die Metalle durch Chlorella.
- Ich entgifte mich innerhalb der Zellen durch MSM, organischen Schwefel.
- Ich sprühe über die Haut natürliches Magnesium.
- Ich gebe meinem Körper natürliches Vitamin C und denke an Vitamin D3

- Damit der Körperdreck nun auch herauskommt: 1 Kapsel Zinkcitrat täglich.

Bei aktiven Darmentzündungen, bei Allergien, bei Neurodermitis wäre angesagt: Rechtsdrehende Milchsäure, Weihrauch-Myrrhe und Effektive M.

Bei allen Formen der Autoimmun- und Krebserkrankungen käme dieser massive Dreierpack dazu:

Curcuma bis 3x 1 TL in Wasser gerührt

Wenn ich in meiner Grundhaltung hektisch, nervös, gestresst bin hochdosiert Jiaogulan – bis 6 Kapseln morgens und bis 6 Kapseln abends – und dazu niedriger dosiert Ling Zhi 1 hoher TL morgens und 1 TL abends.

Bin ich in meiner Grundhaltung eher depressiv, antriebslos, dann umgekehrt: 1 TL Ling Zhi morgens, mittags und abends und jeweils dazu immer 4 Kapseln Jiaogulan. Bei den Dosierungen denken wir daran, dass bei diesen „Kräuter Gottes“ mit ihren Adaptogenen nichts überdosiert werden kann und dass keine Nebenwirkungen auftreten.

Ich sage immer: Lasse Deine Ängstlichkeit beiseite, Du kannst nichts falsch machen, diese Naturstoffe sind ein Segen Gottes!

Ansonsten rate ich, echte fachliche Hilfe einholen – es gibt viel mehr Ärzte, die dies alles wissen, was wir gesagt haben, als man ahnt.

Ihr gebt den Ratschlag für Betroffene, den Verein „Biologische Krebsabwehr e.V.“ zu kontaktieren, es gibt dort ein individuelles Beratungstelefon und eine Klinikliste nach PLZ.

Ja, bei Google eingeben und ebenfalls eingeben: „Biologische Krebstherapie“. Da kommt eine große Liste von wissenden Ärzten und Heilpraktikern.